



60.
EDITION
SEIT 1962



20.
EDITION
SEIT 2002

20. ŠKODA Velotour: 6.000 Teilnehmende feiern das größte Jedermann-Rennen des Jahres

Um 09:55 Uhr war es so weit: der erste Startschuss des Tages ertönte in Eschborn. Aufgeteilt in sechs Startbereiche gingen die Teilnehmenden der ŠKODA Velotour Classic auf die Strecke. Sie fuhren die lange Distanz über 100 Kilometer mit den legendären Anstiegen und Taunus-Ikonen. Vom Feldberg bis zum Mammolshainer Stich testeten die HobbyradSPORTler*innen bereits vor den Profis die Radklassiker-Strecke.

Die große Mehrheit aller Starter*innen hat sich bei der 20. Jubiläums-Edition für die lange Runde entschieden. Nach dem Start in Eschborn ging es Richtung Frankfurter City. Vom Zielbereich der Profis an der Alten Oper führte der Weg Richtung Feldberg zur ersten Challenge des Tages: die Wertung zum Tissot Bergkönig und zur Tissot Bergkönigin. Knapp 30 Kilometer im Rennen kam es hier zur ersten Selektion und die bergfesten Fahrer*innen konnten sich absetzen. Und der Ausweich-Termin im September zeigte sich von der schönen Seite: anstatt einstellige Temperaturen, wie im Mai, wurden die Hobbysportler*innen auf dem Feldberg mit spätsommerlichem Sonnenschein begrüßt. Den schnellsten Aufstieg zu den 500 Höhenmeter haben Christian Kreuchler (Mobil Krankenkasse Cycling Team / 25:01 Minuten) und Laura Tibitanzl (28:20 Minuten) absolviert. Sie erhalten das offizielle Bergtrikot und eine hochwertige Tissot Armbanduhr.

In der zweiten Rennhälfte setzte sich eine größere Gruppe an die Spitze – es ging taunustypisch zu. Mit dem steilen Anstieg zum Mammolshainer wartete 12 Kilometer vor dem Ziel ein Radklassiker-Höhepunkt. Der spätere Gewinner nutzte den Stich für seine entscheidende Attacke. Die Teilnehmenden, die ihre Kräfte für das Finale gut eingeteilt haben, durften bei der SIGMA Sprint Challenge kurz vor dem Ziel in Eschborn noch einmal alles geben. Dem schnellsten Mann und der schnellsten Frau auf dem 300-Meter-Segment winkte Aas Belohnung ein ROX 11.1 EVO Radcomputer im Radklassiker-Design.

Das Podium der Männer für die ŠKODA Velotour Classic 2021: Christoph Mai (Team Strassacker) absolvierte die 100 Kilometer mit der schnellsten Zeit. Er benötigte 02:31:47 Stunden und erreichte das Ziel in Eschborn als Solist – knapp 10 Sekunden vor den beiden Verfolgern Christian Kreuchler (Mobil Krankenkasse Cycling Team) und Martin Maertens (Team Corratec and Friends). Bei den Frauen setzten sich die Tissot Bergkönigin Laura Tibitanzl souverän durch. Die Frankfurterin kam mit einer Zeit von 02:39:46 Stunden in das Ziel – mehr als 10 Minuten vor der Zweitplatzierten Lisa Olbrich (Stenger-Bike Team) und Jael Heinrich auf Platz 3.

Nachdem die Profis zu ihrem WorldTour-Rennen gestartet sind, kamen am Nachmittag die Teilnehmenden der ŠKODA Velotour Skyline zum Zuge. 40 nahezu komplett flache Kilometer boten ideale Bedingungen für HobbyradSPORTler*innen, die ohne große Hindernisse Radklassiker-Luft schnuppern oder sich im Zeitfahrmodus durchbeißen wollten. Die magische Stundenmarke wurde auch in diesem Jahr souverän geknackt. Marcus Pfisterer von der Haberich Cycling Crew benötigte 58:36 Minuten – ein Stundenmittel von fast 42 km/h! Teamkollegin Anja Skowronski setzte sich bei den Frauen in 01:02:46 Minuten durch.